

Träum weiter Deutschland! Politisch korrekt gegen die Wand!

geschrieben von Limburg, Gebauer | 15. März 2011

Plastischer hätte auch Hollywood die Situation zu einer Buchvorstellung nicht vorbereiten können: Am gestrigen Montag beschloss die Klimadonna Kanzlerin Merkel den Ausstieg aus dem Ausstieg des Ausstiegs von der Kernenergie. Die FDP diente dazu staatstragend als Erfüllungsgehilfe. In vorausseilender Unterwerfung vor dem geballten Medienzorn und deren Antreiber aus dem rot-grünen Spektrum beschloss man zudem die sofortige Stilllegung zweier KKW. Umweltminister Röttgen musste dies mit seinem ehrlichsten Gesicht als Vorsorgepolitik verkaufen, obwohl jeder, wirklich jeder weiß, dass dies allein den anstehenden Wahlen in Baden-Württemberg gescbuldet war. In der Nacht zuvor hatte die Kanzlerin gerade der Europäischen Transferunion zugestimmt, obwohl ihr das Parlament just dieses untersagt hatte. Damit ist die Schuldenfinanzierung der Euroländer durch Deutschland vorgezeichnet. Und in Lybien sterben Menschen, die sich gegen einen gewalttätigen Diktator auflehnen, während die Japaner in bemerkenswerter Gelassenheit die Trümmer nach der größten Naturkatastrophe dieses Jahrhunderts aufräumen, Ihre Toten suchen und begraben und den Alten und Verletzten Pflege und Versorgung angedeihen ließen. Außerdem Schritt für Schritt – ohne sich von Fehlschlägen entmutigen zu lassen- alles unternehmen die schweren Havarien ihrer KKW in den Griff zu bekommen.

In dieser Situation stellte Bundeswirtschaftsminister Brüderle das neue Buch von Günter Ederer vor. Treffend betitelt mit: "Träum weiter Deutschland! Politisch korrekt gegen die Wand!"

Nach Sarrazins „Deutschland schafft sich ab“ und Cora Stephans „Angela Merkel: Ein Irrtum“ sowie Olaf Henkels " Rettet unser Geld" vielleicht eines der wichtigsten politischen Sachbücher dieses Jahres. Wolfgang Herles vom ZDF -bei Anne Will am Sonntag zuvor angenehm aufgefallen- ließ es sich nicht nehmen zu moderieren. Carlos Gebauer hat das Buch gelesen: Hier sein Eindruck!